

Verschönerungsverein zeigt sein neues Gesicht

Kirchheim. Das neue Logo des Verschönerungsvereins Kirchheim wurde auf der Mitgliederversammlung vorgestellt. Die Namensgebung des Verschönerungsvereins aus dem Gründungsjahr 1864 beinhaltet jetzt zwei zusätzliche Attribute: „Historisches bewahren“ und „Neues gestalten“. Gepaart mit dieser Botschaft wurde ein ganzes Bündel an Maßnahmen vorgestellt, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Seit Jahren hat der Verein eine konstante Mitgliederzahl, möchte jedoch nun den Generationswechsel angehen und vor allem jüngere Mitglieder mit neuen Themen und Ideen gewinnen. Mögliche neue Betätigungsfelder liegen etwa in dem Projekt „Für ein sauberes Kirchheim“ und der Aufarbeitung des Themas „Kirchheim – Stadt der Flieger“. Gesucht werden sowohl an geschichtlichen als auch an aktuellen Themen rund um die Stadt und deren Kulturlandschaft interessierte Menschen.

Neben dem Blick nach vorne wurde auf der Versammlung auch auf das im vergangenen Jahr Geleistete zurückgeschaut und die aktuell im Fokus stehenden Pro-

jekte vorgestellt. Unter anderem sind das ein Nutzungskonzept für das Schweizerhaus, die geplante Aufwertung von Kunstobjekten in der Kirchheimer Innenstadt, der Einsatz für die Begehrbarkeit der Schlossmauer und eine große Hinweistafel am Rollschuhplatz, die über die Entwicklung der Stadtmauer vom 13. Jahrhundert bis hin zum weitgehenden Abriss im 19. Jahrhundert informieren soll. Bürgermeisterin Christine Kullen brachte die Nähe ihres Zuständigkeitsbereiches zum Verschönerungsverein zum Ausdruck. Oberbürgermeister Pascal Bader berichtete über das Konzept und den aktuellen Status des neu geplanten Verwaltungsgebäudes. *ml*